



Kurzübersicht:

- **Vorschau Sprint Waffenlauf Wohlen**
- **Ausblick Biel 2006: Einmal musst Du nach Biel....es ist wieder soweit!**
- **Heute im Portrait: Thomas Brönnimann**
- **News: Ein Geheimtipp, der Radys-Marathon**

3. Sprint-Waffenlauf Wohlen

Das besondere Lauferlebnis für Jung und Alt.

Zählt zur Schweizer Waffenlaufmeisterschaft 2006. Mit einer Distanz von 11 km (110 m HD) ist der im Rahmen des traditionellen Internationalen Pfindstlaufes ausgetragene Sprint-Waffenlauf der kürzeste aller Schweizer Waffenläufe. Diverse weitere zivile Kategorien und Distanzen.

Wann:	Samstag, 3.6.2006 12:00 Uhr Start Waffenlauf, andere Kategorien gemäss Ausschreibung
Wo:	Wohlen AG Sportanlage Hoffmatten
Veranstalter:	Läuferriege Wohlen
Website:	www.igws.org
Kosten:	Waffenlauf CHF 32.-, Jugendkategorien CHF 12.-, Zivilkategorien CHF 22.-
Anmeldung:	Infos, Online-Anmeldung und Bezug der Ausschreibung über www.igws.org
Weitere Auskünfte:	OK Pfindstlauf, Postfach 49, 5610 Wohlen 2, Tel. 041 917 51 25, info@pfindstlauf.ch

Die wichtigsten Termine

Frühjahrsaison

2. April	47. St.Galler Waffenlauf
30. April	53. Hans Roth-Waffenlauf/Wiedlisbach
3. Juni (Sa)	3. Sprint-Waffenlauf Wohlen

Herbstsaison

10. Sept.	63. Aargauischer Waffenlauf/Reinach
22. Okt.	49. Zürcher Waffenlauf
11. Nov. (Sa)	48. Thuner Waffenlauf
19. Nov.	72. Frauenfelder Militärwettmarsch
9. Dez.	40. Siegerehrung der Waffenlauf-SM



48. 100-km-Lauf von Biel

mit 3 Teilstrecken

(TS: 38,5 / 56,1 / 76,6 km)

Wer eine der Teilstrecken bewältigt, wird rangiert.

9./10. Juni 2006

Irgendwann musst Du nach Biel...

...lautet ein alter Spruch, den man öfter hören kann und auf den trotzdem immer noch Leute hereinfallen. „Zu Glück“, sagen fast ausnahmslos alle wenn sie im Ziel angekommen sind.

Irgendwann musst Du nach Biel. Gelegenheit ergibt sich am 9./10. Juni 2006!

Start:	Eisstadion Biel, Freitag, 9.6.2006, 22 Uhr
Strecke:	Biel-Oberramsern (TS 1: 38,5 km), Biel-Kirchberg (TS 2: 56,1 km), Biel-Bibern (TS 3: 76,6 km)
Zielschlüsse:	Eisstadion Biel, Samstag, 10.6.2006, 19 Uhr Oberramsern 5.15 Uhr, Kirchberg 10.45 Uhr, Bibern 15.15 Uhr
Rangierung:	Gesamtrangliste mit Altersklassierung nach DLV, getrennt nach Frauen/Männern
Auszeichnung:	Urkunde, Medaille, Finisher T-Shirt
Startgeld:	CHF 95.-
Meldeschluss:	6. Mai 2006
Nachmeldung:	Bis 1 Std. vor dem Start, Zuschlag CHF 15.-
Vignette:	Vignettenbezug für Fahrradbegleiter 100-km-Lauf: am Start oder Freitagabend, 9.6.2006, ab 21 Uhr vor der BEKB in Lyss (CHF 15.-)
Transport:	Gratis-Rücktransport bei Aufgabe des Laufes ab allen Streckenposten (ab Oberramsern/Kirchberg/Bibern siehe Shuttlebus)

Neuerungen 2006

- ▲ Neuer Zielschluss 19 Uhr
- ▲ 100-km-Lauf Sie+Er:
Wechselzone Kirchberg 56,1 km
- ▲ Anreise nach Biel mit SBB zu Sonderpreisen
- ▲ Shuttlebus auf der Strecke
- ▲ Neue Medaille
- ▲ Medaillegravur mit Name und Zeit vor Ort möglich
Preis CHF 12.-
- ▲ Zielfotos durch DATA Sport Fotoservice
Kauf oder Bestellung 2 Std. nach Zieleinlauf in der Eishalle
- ▲ Unterkunft Sahlgut: Depot für Woldecken CHF 10.-

Auskünfte, Anmeldungen, Sekretariat
Bieler Lauftage, Postfach 283, CH-2501 Biel-Bienne
 Tel. +41 (0)32 331 87 09, Fax +41 (0)32 331 87 14
 E-Mail: lauftage@bluewin.ch, Internet: www.100km.ch

➔ www.100km.ch



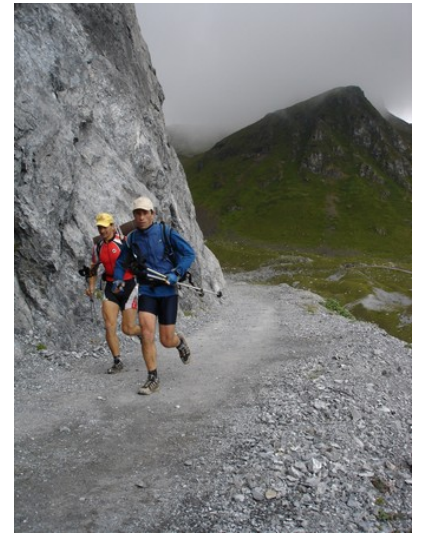
Ein Geheimtipp, der Radys-Marathon

Der Sommer steht (hoffentlich) vor der Tür, die Waffenlauf-Frühlingssaison neigt sich dem Ende entgegen und bis zum Reinacher Waffenlauf am 10. September fliesst noch viel Wasser den Rhein oder die Aare runter. Doch wie überbrückt man die waffenlauffreie Zeit am besten?

Wie wär es einmal mit einem Lauferlebnis der ganz besonderen Art? Mit Rucksack auf den Schultern (sind wir uns ja gewohnt), bepackt mit Zelt, Schlafsack, Proviant etc. und in der Hand eine Landeskarte und Kompass startet man am 12. August zu einem 2-Tages-Marathon in der schönen Bergwelt des Berner Oberlandes.

Erlebnis garantiert

Der Radys-Marathon ist in der Schweiz kein unbekanntes Laufsportereignis. Früher bekannt unter dem Namen „Karrimor“ oder MIMM (Mammut international Mountain Marathon) begehen sich jedes Jahr ca. 200 bis 300 Teams à 2 Personen in die wunderbare Schweizer Bergwelt. Das Ziel ist es, wie an einem Orientierungslauf bestimmte Kontrollposten so schnell als möglich anzulaufen. Am Ziel des ersten Tages (auf ca. 2000 bis 2500 Meter über Meer) wird gemeinsam campiert. Dank der familiären Atmosphäre kommt man schnell mit anderen Läufern in Kontakt. Mit einem Böllerschuss morgens um 5 Uhr werden die Läufer unsanft aus ihrem Schlaf gerissen. Nach einem Frühstück aus seinem eigenen Rucksack werden die Läufer langsam auf die zweite Etappe geschickt. Die Startreihenfolge ergibt sich aus dem eingehandelten Rückstand des Vortages. Sieger ist diejenige Gruppe, welche als erstes das Ziel erreicht.



Lust bekommen? Dann nichts wie los auf die Homepage: www.radys-marathon.ch

Heute im Portrait: Thomas Brönnimann

Nach über einjähriger Verletzungspause (gebrochenes Sprunggelenk) meldete sich der Berner am St. Galler als elfter der Kategorie M20 im Waffenlaufsport zurück. Mit viel Ehrgeiz kämpft er sich nun wieder an die erweiterte M20-Spitze heran. Dass der Weg steinig sein wird, war klar. Doch die letzte Waffenlauf-Saison war dem gelernten Hochbauzeichner und Zimmermann Motivation genug, noch einmal den Versuch zu starten, ein Diplom-Rang zu erringen.

Zum Waffenlauf kam Thomas durch Urs Knopf, welcher ihn an die Juniorenläufe mitnahm. Von da an war klar: „wenn ich mal gross bin, will ich Waffeläufer werden...“. Der erste Waffenlauf war dann der „Toggenburger“ im Jahre 1999. Mit Wehmut schaut er auf seinen Lieblingslauf zurück, welchen er im Jahre 2003 sogar mit einem 3. Rang beenden konnte.

Dass der „Toggenburger“ sein Lieblingslauf war erstaunt nicht weiter, war der Nachbar von Marcel Dietrich doch auch als Steeple-Läufer ein nicht unbekanntes Blatt (3000 Meter in 9 Minuten 30). Wenn man ihn heute fragt, welches neben dem „Toggenburger“ sein Lieblingslauf sei, antwortet er mit dem „Wiedlisbacher“.

Doch was geschieht sportlich mit Thomas nach dieser Waffenlauf-Saison? Neben dem 100er von Biel wird er sich mehr den zivilen Läufen widmen, so seine Aussage. À propos 100er: Schon dieses Jahr kann man ihn dort unterstützen (wie auch weitere M20er Waffeläufer wie Marcel Dietrich, Dominik Schlumpf oder David Saladin).

Und wie sieht der sympathische Berner das Waffenlauf-System des nächsten Jahres, bei dem jeder Lauf als möglicher Schweizer-Meisterschafts-Lauf zählt? Dem steht er eher skeptisch gegenüber. Aber hoffentlich wird man ihn an einem dieser noch verbleibenden Läufer zu Gesicht bekommen?

Sportliche Grüsse
Euer IGWS-Newsletter-Team

A handwritten signature in black ink, appearing to read 'D. Schlumpf'.

Dominik Schlumpf, Sulgen
Vorstand IGWS, M20-Läufer
079 317 06 43

A handwritten signature in black ink, appearing to read 'S. Welna'.

Serge Welna, Steckborn
Technische Kommission IGWS, M20-Läufer
078 790 12 44